

Ausschreibung für die
12. Deutschen Minigolf-Meisterschaften
Allgemeine Klasse (Damen/Herren)

vom 9. bis 11. Juli 2009
in Künzell



- Veranstalter:** Deutscher Minigolf-Sportverband e.V. (DMV)
- Ausrichter:** Hessischer Bahngolf-Sportverband e.V. (HBSV) in Zusammenarbeit mit dem MGC putter Künzell 1970 e.V.
- Austragungsort:** Minigolfpark Künzell
Georg-Stieler-Straße, 36093 Künzell
Anlage A: 18-Bahnen-Filzgolfanlage
Anlage B: 18-Bahnen-Miniaturgolfanlage
- Art der Wettkämpfe:** Einzelwertung für
a) Allgemeine Klasse Damen (D)
b) Allgemeine Klasse Herren (H)
- Austragungsart:** Die Qualifikation für die Zwischen- und Finalrunden wird am 1. und 2. Turniertag über 10 Runden ausgetragen, d.h. über jeweils 5 Runden auf beiden Anlagen mit Anlagenwechsel nach jeder Runde.

Kann die Qualifikation witterungsbedingt nicht vollständig gespielt werden, werden die am Ende des 2. Turniertages von allen Teilnehmern einer Kategorie vollständig absolvierten Runden in die Wertung für das Qualifikationsergebnis einbezogen. Eine Fortsetzung der Qualifikation am 3. Turniertag erfolgt nicht, es sei denn, es wurden weniger als 5 Runden vollständig absolviert.

Die Zwischen- und Finalrunden werden am 3. Turniertag im K.O.-System ausgetragen. Hierfür qualifizieren sich die besten 16 Damen und die besten 32 Herren.

Das Feld wird in der ersten Runde nach dem Qualifikationsergebnis gesetzt. Bei den Damen 1 gegen 16, 2 gegen 15 usw., bei den Herren 1 gegen 32, 2 gegen 31 usw.. Die Paarungen der weiteren Runden ergeben sich aus dem als Anhang beigefügten Spielplan.

Alle Zwischen- und Finalrunden werden als Mini-Kombi-Runden über 18 Bahnen (9 Bahnen je System) ausgetragen. Die Bahnen für die Mini-Kombi-Runden werden vor Beginn der Meisterschaft durch die Turnierleitung festgelegt.

Alle K.O.-Runden werden im Lochspiel-Modus gemäß den internationalen Spielregeln ausgetragen. Die Reihenfolge wechselt an jeder Bahn, wobei der/die nach der Qualifikation schlechtere Spieler/in an der ersten Bahn beginnt. Ist es an einer Bahn nicht mehr möglich, das gleiche oder ein besseres Ergebnis zu erzielen als der Gegner, wird das Spiel an dieser Bahn beendet und an der nächsten Bahn fortgesetzt. Hat ein/e Spieler/in mehr Punkte Vorsprung erspielt als noch Bahnen zu spielen sind, ist das Spiel vorzeitig beendet. Haben beide Spieler/innen nach 18 Bahnen gleich viele Bahnen gewonnen, setzen sie das Spiel an der Bahn fort, an der sie die Runde begonnen haben. Sieger ist, wer als Erste/r eine Bahn gewinnt.

Können die Zwischen- und Finalrunden witterungsbedingt in dieser Form nicht zu Ende gespielt werden, gilt Folgendes: Die zum Zeitpunkt des Abbruchs noch im Wettbewerb befindlichen Spieler/innen werden nach dem Schlagzahlresultat der Vorrunde platziert.

Teilnahmeberechtigung:

	D	H
Kaderspieler/innen (A-, B- und C-Kader) und vom DMV-Bundestrainer zusätzlich Nominierte	12	24
Leistungsplätze nach den um die Kaderspieler/innen bereinigten Ergebnissen der DM 2008 zur Verteilung auf die Landesverbände	5	10
In jeder Kategorie ein Sockelplatz je Landesverband	13	13
Landesverbands-Quotenplätze, ermittelt auf der Basis der am 01.07.2008 registrierten aktiven Spieler/innen	5	10
Insgesamt	35	67

Zurückgegebene Sockel-, Leistungs-, Quoten- und Kaderplätze werden komplett als Zusatzplätze nach dem Berechnungsmodus für Quotenplätze an die Landesverbände vergeben, soweit sie beantragt wurden.

Die konkrete Aufschlüsselung von Sockel-, Leistungs- und Quotenplätzen sowie die Reihenfolge der Zusatzplatzvergabe ist Anhang dieser Ausschreibung.

Zeitplan:	Montag, 06.07.2009	08.00 – 18.00 Uhr	Training
	Dienstag, 07.07.2009	08.00 – 18.00 Uhr anschließend	Training Eröffnungsfeier
	Mittwoch, 08.07.2009	08.00 – 18.00 Uhr	Training

Während der angegebenen Trainingszeiten steht die Anlage ausschließlich den Teilnehmern der Meisterschaften zur Verfügung.

Während der Eröffnungsfeier besteht für alle Teilnehmer/innen Trainingsverbot.

Donnerstag, 09.07.2009	08.00 Uhr	Vorrunde mit Massenstart auf beiden Anlagen 90 Bahnen ab der jeweiligen Startbahn Turniergruppe 1 startet auf Anlage A Turniergruppe 2 startet auf Anlage B
Freitag, 10.07.2009	08.00 Uhr	Vorrunde mit Massenstart auf beiden Anlagen 90 Bahnen ab der jeweiligen Startbahn Turniergruppe 1 startet auf Anlage B Turniergruppe 2 startet auf Anlage A
Samstag, 11.07.2009	08.00 Uhr	1. Zwischenrunde Herren mit Massenstart
	10.00 Uhr	1. Zwischenrunde Damen mit Massenstart
	12.00 Uhr	2. Zwischenrunde Herren mit Massenstart
	14.00 Uhr	2. Zwischenrunde Damen mit Massenstart
	16.00 Uhr	3. Zwischenrunde Herren mit Massenstart
	17.00 Uhr	3. Zwischenrunde (Halbfinale) Damen mit Massenstart
anschließend	4. Zwischenrunde (Halbfinale) Herren mit Massenstart	
ca. 20.00 Uhr	Spiel um Platz 3 Damen und Herren Finale Damen und Herren Übergabe der Medaillen auf der Anlage Abschlussfeier mit Siegerehrung Ort der Feier und weitere Einzelheiten werden durch Aushang auf der Anlage bekannt gegeben.	

Die Einspielzeit an den Wettkampftagen beginnt jeweils 90 Minuten vor Wettkampfbeginn und endet 15 Minuten vor Wettkampfbeginn.

Spielergruppeneinteilung: Qualifikation

Die Teilnehmer/innen werden durch Losverfahren in zwei Turniergruppen gleicher Größe eingeteilt. Es werden 3er-Spielergruppen gebildet, nach Kategorien getrennt und gelost. Die Reihenfolge der Spielergruppen innerhalb der Turniergruppen ist kategoriemisch und gelost. Die Auslosung erfolgt im Rahmen der Eröffnungsfeier.

Zwischen- und Finalrunden
2er-Spielergruppen, entsprechend dem vorgegebenen Spielplan (siehe Anlage) gesetzt

Fertigstellung der Anlage: Die Anlage ist bis spätestens 30.06.2009 zum Training fertiggestellt.

Turnierleitung: Die Turnierleitung erfolgt durch den DMV-Sportwart, der die Aufgaben ganz oder teilweise delegieren kann. Die Platzturnierleitung wird vom Ausrichter gestellt.

Schiedsgericht: Das Schiedsgericht besteht aus einem spielfreien Oberschiedsrichter und zwei bis vier Schiedsrichtern, wobei mindestens zwei ebenfalls spielfrei sein müssen und die weiteren aus dem Kreis der Teilnehmer/innen verpflichtet werden können. Die Zusammensetzung des Schiedsgerichts wird vor Wettkampfbeginn durch Aushang auf der Anlage bekannt gegeben.

Gesamtschiedsgericht: Das Gesamtschiedsgericht besteht aus dem Turnierleiter als Vorsitzenden, dem amtierenden Oberschiedsrichter, sowie je einem Vertreter der teilnehmenden Landesverbände.

Meldungen:	Meldung von Kaderspielern und der vom Bundestrainer zusätzlich Nominierten:	an die Landesverbände	bis zum 23.04.2009
	Rückgabe von Sockel-, Leistungs- und Quotenplätzen durch den Landesverband:	an den DMV-Sportwart	bis zum 30.04.2009
	Beantragung von Zusatzplätzen durch den Landesverband:	an den DMV-Sportwart	bis zum 30.04.2009
	Meldung der Kaderspieler und der vom Bundestrainer zusätzlich Nominierten durch den Landesverband:	an den DMV-Sportwart	bis zum 30.04.2009
	Vergabe von Zusatzplätzen durch den DMV-Sportwart:	an die Landesverbände	bis zum 15.05.2009
	Meldung der qualifizierten Spieler/innen durch die Vereine:	an die Landesverbände	bis zum 23.06.2009

Weitergabe der Meldungen durch die Landesverbände:

an den DMV-Sportwart bis zum 30.06.2009

Mit der Weiterleitung der Meldungen ist gleichzeitig der Vertreter des Landesverbandes im Gesamtschiedsgericht zu benennen.

Teilnahmegebühren: 55,00 EUR je Teilnehmer/in

In den Teilnahmegebühren enthalten ist das kostenlose Training ab Montag, den 06.07.2009, der Eintritt zur Eröffnungsfeier, sowie der Eintritt zur Abschlussveranstaltung (einschl. Abendessen).

Für bis zum 30.04.2009 nicht zurückgegebene Sockel-, Leistungs- und Quotenplätze sowie bewilligte Zusatzplätze wird die Zahlung der Teilnahmegebühren durch die Landesverbände fällig.

Die Vereine entrichten die Teilnahmegebühren ihrer Teilnehmer/innen bis zum 23.06.2009 an ihren Landesverband.

Die Landesverbände überweisen die gesamten Teilnahmegebühren bis zum 30.06.2009 auf das Konto des MGC putter Künzell 1970 e.V., Kontonummer 17000385 bei der Sparkasse Fulda (BLZ 53050180). Als Verwendungszweck ist „DM2009-Startgebühren Landesverband....“ anzugeben.

Bei nicht eingegangenen Zahlungen besteht für die betreffenden Spieler/innen Startverbot.

Preise:

In jeder Kategorie erhalten die Erstplatzierten einen Ehrenpreis, den DMV-Wanderpreis und eine Medaille in Gold, die Zweitplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Silber, die Drittplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Bronze. Jeweils eine Urkunde erhalten bei den Damen Platz 1 bis 8 und bei den Herren Platz 1 bis 16.

Proteste:

Proteste gegen Schiedsrichter- oder Oberschiedsrichterentscheidungen sind an jedem Wettkampftag spätestens 10 Minuten nach Spielende der jeweiligen Turniergruppe in einfacher schriftlicher Form bei der Turnierleitung einzureichen und durch das Schiedsgericht an Ort und Stelle unmittelbar zu verhandeln. Der Schiedsgerichtsbeschluss ist dem Protestierenden und dem Turnierleiter umgehend zuzuleiten.

Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen sind spätestens 1 Stunde nach Bekanntmachung des Schiedsgerichtsbeschlusses in schriftlich begründeter Form beim Turnierleiter einzulegen. Über diese Einsprüche entscheidet das Gesamtschiedsgericht.

Entscheidungen des Gesamtschiedsgerichts über Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen sind bis spätestens zum Beginn des folgenden Wettkampftages, gegen Schiedsgerichtsentscheidungen des dritten Wettkampftages bis spätestens zur Siegerehrung bekannt zu geben.

Sonstiges:

Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen ihre Anwesenheit bis spätestens Dienstag, den 07.07.2009, 12.00 Uhr, im Turnierbüro anzeigen.

Die Spielprotokolle werden vom Ausrichter gestellt.

Im Übrigen gelten die internationalen Spielregeln sowie die DMV-Sportordnung samt Zusatz- und Durchführungsbestimmungen.

Die Anti-Doping-Bestimmungen des DMV, insbesondere die Anti-Doping-Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, werden mit der Teilnahmemeldung als verbindlich anerkannt. Jede/r Teilnehmer/in (Spieler/in, Schiedsrichter/in und sonstige Turnierfunktionäre) ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verantwortlich und hat die Konsequenzen bei Verstößen zu tragen.

Deutscher Minigolfsport Verband e.V.

Günter Schwarz
DMV-Sportwart

Meldeadresse:

Günter Schwarz
DMV-Sportwart
Jülicher Str. 13, 13357 Berlin
Tel + Fax : 030 / 494 27 57, Email : sportwart@minigolfsport.de

Anhang: Aufschlüsselung der Sockel-, Leistungs- und Quotenplätze sowie Reihenfolge der Zusatzplatzvergabe

Zeichenerklärung:

S – Sockelplätze, L – Leistungsplätze, Q – Quotenplätze, Σ - Summe aus Sockel-, Leistungs- und Quotenplätzen,

Z – Reihenfolge der Zusatzplätze

Damen

	BBS	BMV	BVBB	MVBN	HBV	HBSV	NBV	MRP	SaarMV	BVS	BVSA	SHMV	WBV
S	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
L	0	1	0	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0
Q	0	1	0	1	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Σ	1	3	1	3	2	1	6	1	1	1	1	1	1
Z	1. NBV, 2. SHMV, 3. WBV, 4. MVBN, 5. BMV, 6. NBV, 7. HBSV, 8. MRP, 9. NBV, 10. MVBN												

Herren

	BBS	BMV	BVBB	MVBN	HBV	HBSV	NBV	MRP	SaarMV	BVS	BVSA	SHMV	WBV
S	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
L	0	3	0	0	2	1	2	2	0	0	0	0	0
Q	0	2	0	1	0	1	5	0	0	0	0	0	1
Σ	1	6	1	2	3	3	8	3	1	1	1	1	2
Z	1. BBS, 2. MVBN, 3. MRP, 4. NBV, 5. BMV, 6. NBV, 7. SHMV, 8. WBV, 9. NBV, 10. BMV, 11. MVBN, 12. NBV, 13. BVBB, 14. NBV, 15. HBSV, 16. BMV, 17. NBV, 18. WBV, 19. MVBN, 20. MRP												